

***„Wie auf wunden Füßen...“ Ingeborg Bachmanns frühe Jahre,  
Regina Schaunig. Heyn Verlag***

„Es gab einen Moment, der hat meine Kindheit zertrümmert...“, wird sie später über ihre Jugendjahre schreiben. Der Marsch der Soldaten durch die Stadt nahm den Zauber von Musik und Wort, von dem sich das Mädchen eine offene Welt und ein Fenster, vielleicht einen Weg, erhoffte. Stattdessen Bomben und Trümmer. Die Flucht zum und aus dem nahen Bunker beim Hausberg der Stadt. Die Enge und die Stummheit waren unerträglich - „Wenigstens im Garten, wenigstens in der Sonne...“, wird sie später darüber schreiben.

In einer späten Erzählung – „Drei Wege zum See“ – kehrt die Schriftstellerin zurück in das Haus der Kindheit und das Haus des Vaters. Es ist nicht Heimweh, das sie zurückführt, „...denn Heimweh hatte sie nie gekannt...“, stellt die Hauptprotagonistin Elisabeth unmissverständlich klar. Doch was ist es dann, diese Rückkehr an die Topographie des Lebensbeginns? „Der Ursprung dieser Geschichte liegt im Topographischen...“, lautet es in der Einleitung der Erzählung – Topographie der Erinnerung? Seelentopographie? Rückkehr des Verdrängten? Fragen auf dem Weg zu Ingeborg Bachmann....

Die Autorin Regina Schaunig macht sich nun auf die Suche nach literarischen Lebenslinien Ingeborg Bachmanns und sucht biographische Seelentopographien im Wort zu öffnen. Die Themen der frühen, größtenteils verstreut publizierten Texte Bachmanns werden auf unmittelbare Lebensklagen, -fragen und -analogien untersucht. Insbesondere der familiären Konstellation kommt dabei ein inhaltlicher Fokus zu. Auch der lebensweltlichen Öffnung wird viel interessanter Raum gewidmet, der sich in zahlreichen ZeitzeugInneninterviews und Dokumenten darstellt.

Das Umschlagfoto des herbstlichen Bachmannweges am Klagenfurter Kreuzberg<sup>1</sup> zwischen laubbedecktem Boden und verwachsenen Wegspuren ist jedoch gleichsam ein Symbol für das verschlossene Geheimnis einer Biographie im Wort. Dennoch bietet Schaunig einen fundiert literarisch analytischen Weg, der viele neue Wege zu Bachmann öffnet...

***Regina Schaunig „...wie auf wunden Füßen“ Ingeborg Bachmanns  
frühe Jahre. Heyn Verlag 2014***

Walter Pobaschnig, Wien 5\_2014

<https://literaturoutdoors.wordpress.com>

<https://literaturoutdoors.wordpress.com/Rezensionen>

